

# Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten über das Jahr 1957

Auch dieses Berichtsjahr brachte erfolgreiche Arbeit. Die Geschäfte wurden in vier Hauptausschußsitzungen behandelt. Die Mitgliederzahl ist vom

Ende 1956 mit 546 und 157 Schulen = 703

auf Ende 1957 mit 614 und 160 Schulen = 774  
angestiegen.

Leider verloren wir durch den Tod folgende Mitglieder, deren wir in Trauer gedenken:

Ehrenmitglieder: Dr. Heinz Ficker, Wien, und  
Dr. Franz Vapotitsch, Graz.

Korrespond. Mitglied Dr. Josef Lukesch, Wien.

Sonstige Mitglieder: Ing. Hans Herzele, Klagenfurt,  
Dipl.-Ing. Robert Rydlo, Weißenstein,  
Direktor Johann Sachan, Klagenfurt,  
Gottlieb Steiner, Bockstein,  
Amtsrat Max Wank, Völkermarkt,  
Großindustrieller Albert Wirth, Villach,  
Dr. R. Bistritschan, Salzburg,  
Bergdir. i. R. K. Hegewald, Klagenfurt.

Bei der Zahl der Mitglieder zeigt die sehr starke Fachgruppe für Mineralogie und Geologie noch immer einen Zuwachs. Über ihre Tätigkeit berichtet sie selbst. Wir haben wie immer Herrn Zentraldirektor Dipl.-Ing. Dr. mont. Emil Tschernig und Herrn Dozent Dr. Heinz Meixner besonders zu danken.

Die neue Fachgruppe für Botanik unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Erwin Aichinger und Prof. Turnowsky hat Ende 1957 bereits 44 Mitglieder und es besteht Aussicht, daß sie sich ausgezeichnet weiter entwickeln wird.

Die sehr erfolgreich tätige Fachgruppe für Entomologie (Major a. D. Emil Hölzel) hat anscheinend mit 74 Mitgliedern ihre Höchstgrenze erzielt.

Die Fachgruppe für Meteorologie mit Hydrologie hat uns wertvolle Tauschverbindungen geschaffen. Die Fachgruppe für Geographie konnten wir leider noch nicht wieder aktivieren, obwohl zweifellos in Fachkreisen beträchtliches Interesse besteht.

Im vergangenen Jahre gaben wir heraus:

Die Carinthia II, die unsere Mitglieder als Jahressgabe erhalten, im 147. Jahrgang (im 67. Jahrgang der Carinthia II), geleitet von Prof. Fritz Turnowsky, mit 168 Seiten.

Der Genannte hat in dankenswerter Weise nach Univ.-Prof. Dr. Ingo Findenegg, der die Leitung der Biologischen Station in Lunz a/See übernahm, die mühevollen Schriftleitertätigkeit ausgeübt.

Als Sonderheft 21 „Die Minerale Kärntens, I. Teil“ von Heinz Meixner, geleitet von Dr. Franz Kahler. Damit ist, freudig in Fachkreisen begrüßt, seit 1884 wieder eine Landesmineralogie erschienen. Wir hoffen, daß uns der Verfasser in den nächsten Jahren den 2. Teil, der von den Mineralgesellschaften und ihrem Werden handeln soll, bescheren wird.

Die Fachgruppe für Mineralogie und Geologie gab unter der Schriftleitung von Dozent Dr. H. Meixner vom „Karinthin“, die Folgen 34/35 und 36 heraus.

Der Schriftentausch, der entscheidend wichtig für die wissenschaftliche Arbeit in unserem Lande ist, wurde weiter ausgebaut.

Wir hatten:

Ende 1956 221 Tauschpartner, davon 53 im Inland und 168 im Ausland, davon wieder 156 in Europa, 11 in Amerika und 1 in Afrika.

Ende 1957 237 Tauschpartner, davon 53 im Inland und 184 im Ausland, davon wieder 172 in Europa, 11 in Amerika und 1 in Afrika.

So wie im Vorjahr bemühen wir uns auch weiterhin, einen möglichst intensiven Schriftentausch mit den unmittelbaren Nachbarländern zu pflegen, um über die Forschungsergebnisse im Umkreis unseres Landes informiert zu sein.

Die Leitung des Vortragswesens mußte zu unserem großen Bedauern Herr Dipl.-Ing. Albl wegen seiner Versetzung nach Villach niederlegen. Seine schönen Erfolge konnte sein Nachfolger, Baurat Dr. Steinhäuber, fortsetzen, ja sogar steigern.

Wir geben im nachfolgenden teilweise vorgreifend die Vortragsfolge 1957/1958 an:

18. Oktober 1957: Prof. Alexander Gussjew, Moskau: „Als Forscher in der Antarktis. Die Geheimnisse des Eismeeres“ (gemeinsam mit der Österr.-Sowjet. Gesellschaft).
21. Nov. 1957: Dr. Heinrich Klier, Innsbruck: „Das Matterhorn von Südamerika. Berge, Land und Leute in Peru“ (gemeinsam mit dem Österr. Alpenverein, Sektion Klagenfurt, zugleich Festvortrag anläßlich des 75. Geburtstages von Prof. Dr. Viktor Paschinger).
3. Dez. 1957: Prof. Dr. Alois Kieslinger, Wien: „Steinbrücken. Ihre Entwicklung von der Antike bis zur Gegenwart“ (gemeinsam mit dem Österr. Ingenieur- und Architektenverein, Klagenfurt).
24. Jänner 1958: Doz. Dr. Walter Medwenitsch, Wien: „Erlebter Vulkanismus“.
21. Februar 1958: Univ.-Prof. Dr. Ingo Findenegg, Lunz a/See: „Finnland und seine Seen.“
27. Februar 1958: Dr. Rupert Riedl, Wien: „Meeresforschung in den USA“. Erlebnisbericht eines österr. Meeresbiologen (gemeinsam mit dem Amerika-Haus).
6. März 1958: Univ.-Prof. Dr. Felix Widder, Graz: „Die Linné-250 Jahrfest in Uppsala.“
14. März 1958: Univ.-Prof. Dr. Erich Reisinger, Graz: „Neues aus dem Bienenstaat.“
21. März 1958: Prof. Dr. Otto Härtel, Graz: „Vom Rohstoff unseres Papiers“ (gemeinsam mit dem Österr. Ingenieur- und Architektenverein, Klagenfurt).
28. März 1958: Dr. Herfried Berger, Wien: „Österreichische Ostafrika-Expedition 1957.“
18. April 1958: Prof. Fritz Turnowsky, Klagenfurt: „Das Wasser im Leben der Pflanze.“
25. April 1958: Med.-Rat Dr. Roman Puschnig, Klagenfurt: „Das Alter in Medizin und Kuhst.“

2. Mai 1958: Univ.-Prof. Dr. Franz Kahler, Klagenfurt: „Geologische Wanderungen zwischen Trog- und Gartnerkofel.“
2. Mai 1958: Univ.-Prof. Dr. Herfried Hoinkes, Innsbruck. „Ein Jahr in der Eiszeit; mit der US-amerik. Expedition zum Südpol“ (gemeinsam mit dem Amerika-Haus).
20. Mai 1958: Prof. Alois Gruber, Klagenfurt. „Neuartige Veranschaulichung einiger Schauversuche aus der Mechanik, Elektrizitätslehre und Optik“ (gemeinsam mit dem Österr. Ingenieur- und Architektenverein, Klagenfurt).

Bei einigen Vorträgen erwies sich der Vortragssaal des Landesmuseums als knapp ausreichend; ja zu klein.

Wir haben seitens der amtlichen Stellen wieder viel Verständnis und manche Förderung erfahren, ohne die eine so lebhaftige Tätigkeit des Vereines nicht durchführbar wäre.

Wir danken wieder Herrn Landeshauptmann Ferdinand Wedenig, als politischen Kulturreferenten, Herrn Landesamtsdirektor-Stellvertreter Hofrat Dr. Othmar Rudan, als Leiter der Abteilung 5 des Amtes der Kärntner Landesregierung, unserem Hausherrn, Univ.-Prof. Hofrat Dr. Gotbert Moro.

Wir danken dem Landesschulrat für Kärnten für sein großes Interesse an unserer Arbeit, insbesondere aber den Herrn Landesschulinspektoren Prof. Doktor Franz Arnold und Prof. Volkmar Haselbach.

Wir danken unseren Förderern aus dem Kreise der Industrie, besonders aber dem Bergbau, der uns wieder die Herausgabe des „Karinthin“ ermöglicht hat.

Bei der Drucklegung der Carinthia II und des 21. Sonderheftes half außerdem der Notring der Wissenschaftlichen Verbände Österreichs mit, doch war trotz der ansehnlichen Hilfe des Landes die Drucklegung beider Hefte für uns schwierig.

Der Rechnungsbericht lautet:

**Einnahmen:**

Mitgliedsbeiträge	S 19.311.90
Spenden	S 26.608.50
Subventionen für Drucklegung:	
Landesregierung	S 20.500.—
Notring	S 18.000.—

**Wissenschaft:**

a) Zweckzuschüsse	
Landesregierung	18.500.—
Landesregierung	2.280.—
Notring f. Entom.	1.500.—
	<u>S 22.280.—</u>
b) Verrechnung mit der Fachgruppe f. Mineralogie u. Geologie	S 2.906.80
Verkauf v. Druckschriften	S 12.953.23
Bankzinsen	S 93.05
Zuschuß des Landes für Kanzlei	S 5.040.—
	<u>S 127.693.48</u>

**Ausgaben:**

Druckkosten	S 80.485.—
Wissenschaft:	
a) Zuschüsse für Forschungen mit fremder Förderung	S 22.280.—
b) aus eigenen Mitteln für Entomologie	S 4.844.77
für Botanik	S 541.70
c) Verrechnung mit der Fachgruppe f. Mineralogie u. Geologie	S 3.319.10
Vorträge	S 2.621.45
Kanzleispesen	S 5.978.60
Portoauslagen und Frachtpesen	S 3.991.58
Notring Mitgliedsbeitr.	S 1.040.50
Bankspesen	S 271.40

125.369.10

Stand am 1. Feber 1957	S 9.149.73
	<u>S 136.843.21</u>

Neuer Stand am 28. Feber 1958	S 11.474.11
	<u>136.843.21</u>

Wie in den vergangenen Jahren half der Verein nach besten Kräften, die wissenschaftliche Erforschung unseres Landes zu fördern. Er war in manchen Fällen Vermittler und Treuhänder, ist da und dort auch mit eigenen Mitteln eingesprungen und hat dadurch Verlängerungen von Aufnahmearbeiten im Gelände ermöglicht, die für Abrundungen begonnener Arbeiten notwendig waren.

Wieder hat Frau Rosa Paier, emsig und unermüdlich, die recht beträchtlichen Rechnungsgeschäfte geführt. Unsere Rechnungsprüfer, Herr Oberstleutnant i. R. Ludwig Strupi und Herr Kaufmann Franz Waldner, haben sie überprüft und in Ordnung befunden.

Der Mitgliedsbeitrag betrug wie bisher S 20.— jährlich, der Fördererbeitrag mindestens S 100.— im Jahr.

Carinthia II und Karinthin werden an die Mitglieder, und zwar letzterer an die der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie, kostenlos, das Nachrichtenblatt der Fachgruppe für Entomologie gegen einen kleinen Regiebeitrag abgegeben.

## Jahresbericht 1957 der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie

Im Berichtsjahre haben wir durch den Tod 5 (Dr. K. BISTRITSCHAN/Salzburg, Bergdir. i. R., K. HEGEWALD/Klagenfurt, Dir. Dipl.-Ing. R. RYDLO/Weissenstein, Gottl. STEINER/Böckstein und M. WANK/Völkermarkt) und durch Austritt 4 Mitglieder verloren, bei 42 Neuzugängen, so daß der Mitgliederstand der Fachgruppe zum Jahresende 340 betrug.

Mit erfreulich gutem Besuch führten wir 2 Fachtagungen durch, bei denen die folgenden Themen behandelt wurden:

Am 11. Mai 1957:

- Doz. Dr. W. ZEIL (München): Kupferlagerstätten in den südlichen Anden.
- Doz. Dr. W. MEDWENITSCH (Wien): Zur Lagerstättengeologie von Ägypten.
- Doz. Dr. H. MEIXNER (Knappenberg): Strontiumminerale in Österreich.
- Dr. H. BÖCHER (Terlan): Die Verwendung von Bewässerungsrohren im Bergbau.
- Dr. W. FRITSCH (Knappenberg): Die Gliederung der Gurktaler Phyllite nordwestlich von St. Veit an der Glan.
- H. WAPPIS (St. Veit a. d. Glan): Eine Sammelfahrt zu den Mineralvorkommen der Burgumeralpe („Wildkreuzjoch“), Südtirol.

Am 9. November 1957:

- Prof. Dr. O. OELSNER (Freiberg/Sa.): Die Wismut-Kobalt-Nickel-Formation des Erzgebirges.
- Prof. Dr. W. E. PETRASCHECK (Leoben): Zur praktischen Chromerzgeologie.
- Doz. Dr. H. MEIXNER (Knappenberg): Zur Mineralogie von Kärnten.
- Prof. Dr. L. BARIĆ (Zagreb): Die Eruptivgesteine (Diabas → Spilit) von Sinj in Dalmatien und die Minerale in den Blasenräumen.
- Doz. Dr. W. MEDWENITSCH (Wien): Erlebter Vulkanismus (Südtalien 1957).

Von unserem Mitteilungsblatte „Der Karinthin“ sind im Berichtsjahre die Folgen 34/35 (25. 4. 1957) und 36 (27. 12. 1957) mit folgendem Inhalt erschienen:

- E. ASCHER: Einige Erinnerungen an Felix CORNU. F. 34/35, 208–211.
- A. BAN: Bericht über die Herbsttagung 1956 der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie. F. 34/35, 181–183.
- A. BAN: Bericht über die Frühjahrstagung 1957. F. 36, 226–228.
- A. BAN: Bericht über die Herbsttagung 1957 der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie. F. 36, 229–231.
- H. FLÜGEL und V. MAURIN: Triasverdächtige Gesteine am Südrand des Grazer Paläozoikums. F. 34/35, 198–206.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [148\\_68](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten über das Jahr 1957 193-196](#)